



**Erstellung und Umsetzung
aus Sicht des Beraters,
Verwalters und Gerichts**

Wege zur Sanierung,
Verfahrensverkürzung
und ggf. Restschuldbefreiung

Sanierung durch Insolvenzplan

Am 5./6. Dezember 2024 als Online-Live-Seminar

REFERENTEN



Frank Frind

Richter am Amtsgericht Hamburg ist seit über 26 Jahren Insolvenzrichter.

Er ist u.a. Mitglied des Vorstandes des „Bundesarbeitskreis Insolvenzgerichte e.V.“ (BAKInso e.V.), Mit-Herausgeber, Verfasser und Autor zahlreicher Fachzeitschriften und Standardwerke (u.a. „ZInsO“, „Praxishandbuch Privatinsolvenz“, „Hamburger Kommentar zum Insolvenzrecht“) und war Sachverständiger des Rechtsausschusses des Deutschen Bundestages zu insolvenzrechtlichen Gesetzentwürfen.



Dr. Tjark Thies

Rechtsanwalt, Partner der Sozietät Reimer, Hamburg

Er wird seit über 20 Jahren von mehreren norddeutschen Gerichten als Verwalter und Sachwalter eingesetzt. Sein Schwerpunkt liegt in der Sanierung durch Insolvenzplanverfahren. Diesen Bereich kommentiert Herr Dr. Thies auch im Hamburger Kommentar zur Insolvenzordnung.

SEMINARZIEL

Seit der Modernisierung des Insolvenzplanverfahrens durch das ESUG vom 07.12.2011 und der Ermöglichung des Planverfahrens für natürliche Personen durch das Gesetz zur Erleichterung der Restschuldbefreiung vom 01.07.2014 wird der Insolvenzplan als Mittel der Unternehmenssanierung, aber auch zur Erlangung rascher Restschuldbefreiung, vermehrt genutzt.

Durch das neue „SanInsFoG“ (Sanierungs- und Insolvenzrechtsfortentwicklungsgesetz) vom 01.01.2021 wurde das Planverfahren erneut verändert. Zudem bildet der Insolvenzplan als „Folie“ nunmehr auch die Grundlage für den im neuen StaRuG (Unternehmensstabilisierungs- und -restrukturierungsgesetz) für das außerinsolvenzliche Restrukturierungsverfahren vorgesehenen Restrukturierungsplan.

Das Planverfahren wird sehr stark von der Rechtsprechung geprägt. Nicht zuletzt deswegen erläutern Ihnen ein Richter, Frank Frind, und ein Insolvenzverwalter, Dr. Tjark Thies, mit vielen Hinweisen aus ihrer Praxiserfahrung den Verfahrensablauf inkl. der gesetzlichen Neuerungen, die notwendigen Maßnahmen zur Vorbereitung eines erfolgreichen Planverfahrens und die speziellen Gestaltungsprobleme und -möglichkeiten. Insb. werden praktische Tipps vermittelt, aber auch die „Haken des Verfahrens“ aufgezeigt.

TEILNEHMERKREIS

Rechtsanwälte und Steuerberater mit Schwerpunkt in der Sanierung und insolvenzrechtlichen Beratung, Fachanwälte für Insolvenzrecht, Fachberater für Sanierung und Insolvenzverwaltung, Insolvenzverwalter, leitende Mitarbeiter in Rechts- oder Steuerabteilungen von Unternehmen; Unternehmens- und Schuldnerberater

THEMEN

- ▶ **Insolvenzplan als Mittel der Unternehmenssanierung**
- ▶ **Tipps für erfolgreiche Planverfahren**
- ▶ **Die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten – der Musterplan**
- ▶ **Praktische Hinweise zu Verfahrensablauf und möglichen Planfehlern**
- ▶ **Die richtige Kommunikation mit den Verfahrensbeteiligten**
- ▶ **5 Zeitstunden Fachfortbildung für Fachanwälte Insolvenzrecht (§ 15 FAO) sowie Fachberater für Restrukturierung und Unternehmensplanung (DStV e.V.)**



Akkreditiert
durch den **DStV** e.V.

Anmeldung

Per Fax an 0221 93738-968

PROGRAMM

Einführung: Problemumfeld Anwendungsbereiche

- ▶ Anwendungsbereiche für das Unternehmensplanverfahren
- ▶ Das Planverfahren bei natürlichen Personen – Vorteile und Unterschiede zum gerichtlichen Schuldenbereinigungsverfahren
- ▶ Besonderheiten für „Kammerberufler“
- ▶ Exkurs: Unterschiede Restrukturierungsplan (StaRuG) und Insolvenzplan
- ▶ „Kombinationszwang“ Insolvenzplan – Eigenverwaltung?

Der Ablauf des Insolvenzplanverfahrens

- ▶ Der Planinitiator
- ▶ Die Planerstellung
- ▶ Vorgespräch und Kommunikation mit dem Gericht, Antragstellungshürden
- ▶ Gerichtliche Vorprüfungspunkte
- ▶ Die Möglichkeit der Aussetzung der Verwertung
- ▶ Gefahren im Erörterungs- und Abstimmungstermin
- ▶ Probleme der zeitnahen Aufhebung des Verfahrens
- ▶ Prüfung gem. §§ 245, 251 InsO: Vergleichsrechnungen
- ▶ Der Umgang mit Rechtsmitteln und der Weg zur raschen Planbestätigung

Sonderprobleme des Planverfahrens

- ▶ Gestaltungstools: Beschleunigung des Verfahrens, Einbindung der Shareholder
- ▶ Reichweite der gerichtlichen Vorprüfung
- ▶ Gruppengestaltung: berücksichtigungsfähige und nicht berücksichtigungsfähige „eigene“ Gläubigergruppen
- ▶ Exkurs: der „einfache Plan“ der natürlichen Person
- ▶ RSB-Versagungsanträge und Forderungen gem. § 302 InsO
- ▶ Die „Drittmittel“-Problematik
- ▶ Der „Mecker-Fonds“ (§ 251 Abs. 3 Satz 1 InsO)
- ▶ Die „Nachzügler“-Problematik
- ▶ Anfechtungsansprüche im Plan

Platz für Ihren Firmenstempel:

Fachseminare von Fürstenberg GmbH & Co. KG

Gustav-Heinemann-Ufer 58 · 50968 Köln · Tel. 0221 93738-08
Fax 0221 93738-968 · www.fachseminare-von-fuerstenberg.de
Info@fachseminare-von-fuerstenberg.de

Ein Unternehmen der Verlagsgruppe Dr. Otto Schmidt KG

Hiermit melde ich mich zu folgendem Seminar an:

- Live-Webinar am 5./6. Dezember 2024**
15.30 – 18.15 Uhr | 9.30 – 12.15 Uhr

Online-Seminar mit der Software „GoToWebinar“
Die technischen Voraussetzungen für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren finden Sie unter www.fachseminare-von-fuerstenberg.de

Teilnahmegebühr

- € 349,-

(zzgl. USt.) inkl. Arbeitsunterlagen (zum Download)

AGB Unsere vollständigen AGB (Stand 21.04.2020) finden Sie unter www.fachseminare-von-fuerstenberg.de/agb

- Ich abonniere Ihren monatlichen E-Mail Newsletter, der jederzeit kostenfrei abbestellt werden kann.

INFOTELEFON

0221 93738-663 / Sandra Heuermann



Anmeldung ▶ Fax 0221 93738-968
info@fachseminare-von-fuerstenberg.de
www.fachseminare-von-fuerstenberg.de

Name/Vorname

Beruf/Position

Kanzlei/Firma

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift

5/24